

ah-
l
ube-
Mal
ene
die
Ob-
onn-
Miliu

el

en
3

1 Hei-
r in der
Augusti-
ngstraße
rippen-
Kinder
nd neun
Hirten,
ilie auf.
war so
es Krip-
uß, alle
en jedes
n. Aber
Heiligen
so wim-
len. Für
lung des
Stefanie
d Karin

e Weih-
nd Pater
n auf das
Abends
ham

he
er

gitar Zuginstrumentenkategorie

A 21.12.2009

Nachwuchs erzeugt satten Klang

Die Gesamtschule Bad Godesberg bietet in der Aula ein „verrocktes“ Weihnachtskonzert

Von Ebba Hagenberg-Miliu

PLITERSDORF. Wer an diesem Abend in die Aula der Godesberger Gesamtschule an der Hindenburgallee fand, für den war gute Laune garantiert. Denn das Weihnachtskonzert war wieder einmal keine der in Schulen meist üblichen besinnlichen, manchmal auch etwas steifen Veranstaltungen. Es war ein anderes, ein verrocktes Adventskonzert.

Das Zusammentreffen aller vier schulischen Bands am Freitagabend hatte regelrechten Happening-Charakter. Und das nicht nur, weil draußen im Foyer Eltern mit heißen Würstchen, Getränken und Leckereien ebenso Einsatz zeigten, und die kleinen Geschwister im Publikum schon ab und an mal mitsingen wollten.

Unter der Leitung von Orchesterchef Martin Schlu präsentierte sich da zum ersten Mal vor großem Publikum die 5er Big Band. „Bald ist Nikolausabend da“ und „Jingle Bells“ summt es aus den Publikumsreihen helfend



Kostproben ihres Könnens zeigten auch David Luhmer (links) und Max Johenneken von der Gesamtschule beim Schlagzeug-Duett.

FOTO: RONALD FRIESE

mit, als die Küken ihre Anfangsnervosität noch nicht ganz in den Griff bekommen hatten. Stolze Eltern fotografierten und filmten eifrig. Die schon etwas erfahrenere Unterstufen-Big Band kam ebenfalls adventlich daher. Wenn auch

Musiklehrer Schlu beim Durchzählen seiner Instrumentalisten an diesem Abend vor Schreck nicht einen Saxofonisten ausmachen konnte. „Dann spielen wir eben ohne“, war die mit viel Applaus bedachte Reaktion.

Auch bei der in Bonn schon bekannten Lehrer-Formation „Sax5connection“ war ein Mitspieler krankheitsbedingt ausgefallen. Kein Problem jedoch für die „Sax4“ler, die mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ in peppiger

Interpretation richtig Laune machten. Ein klassisches Intermezzo setzte dann ein gut eingespieltes Solistentrio, den Kontrapunkt mit Seemannsweisen auf dem Akkordeon ein mutiger Sechstklässler, der mit den größten Applaus des Abends einfuhr. Der Enthusiasmus des gut gelaunten Publikums war sicher nur noch mächtiger bei der Vorzeigeband der Schule, den „Brassrocks“ der Oberstufe, die alle Register ihres inzwischen schon stadtbekanntenen Könnens zogen. Auch die Musical-Aktiven des Clara-Schumann-Gymnasiums schlugen sich wacker.

Und dann war da noch die Überraschung des Abends, die gut aufgelegte Mittelstufen-Big Band der Gesamtschule. Orchesterleiter Schlu kann stolz auf diese nachwachsende Formation sein, die in den kommenden Jahren die „Brassrocks“ ersetzen muss. Elf junge Leute produzierten schon mal einen erstaunlich satten Klang, wagten sich an ausdrucksvolle Soli, so dass die Aula bald Wunderbares mitsingen konnte: „What a Wonderful World“.

Vom Deutschkurs bis zur Formularhilfe

Haus der Familie stellt Halbjahresprogramm vor

PLITERSDORF. Sein neues Halbjahresprogramm legt das Haus der Familie (HdF), die Familienbildungsstätte der evangeli-

gungskurs, Tipps zur Bewältigung des Haushalts oder „Kochen à la Mamma“. Mit Pfarrer Oliver Ploch bietet Petra Hassinger-Maaß einen

Kunterbunte Winterträume

Nachwuchs des Kindergartens „Huckepack“ stellt im Seniorenheim aus

BAD GODESBERG. Das war spannend. Klein-Mia und ihr Freund Flynn durften im Haus am Redoutenpark das Eröffnungsbanner zu ihrer Ausstellung selbst durchschneiden. „Winterträume“ heißt das Projekt, dessen bunte

